



# Gemeinde Köstendorf

## Info

Nr.: 7/2014

### Liebe Köstendorferinnen und Köstendorfer



In letzter Zeit häufen sich sowohl bei der Polizei als auch bei der Gemeinde die Beschwerden über zu schnelles Fahren im Hauptort Köstendorf sowie in den einzelnen Ortsteilen. Gerade während des morgendlichen und abendlichen Berufsverkehrs sind die Tempoüberschreitungen vermehrt wahrzunehmen.

Bei den Verkehrsteilnehmern des sogenannten „Durchzugsverkehrs“, teilweise vom angrenzenden oberösterreichischen Raum, aber auch von denjenigen Straßenbenutzern die täglich zur Arbeit fahren, wird die Geschwindigkeit oft falsch eingeschätzt.

In Abstimmung mit der Verkehrsplanung des Landes Salzburg und der Polizei / Landesverkehrsabteilung wird es in den nächsten Monaten zu verstärkten Verkehrskontrollen der Polizei kommen. Nicht nur im Hauptort und an der Landesstraße, auch in den Ortsteilen wird es zu Radarmessungen (Toleranzgrenzen beachten!!!), besonders auch zum Schulbeginn, kommen.

Die Verkehrssicherheitsdirektion sucht hier die gute Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und mit den Gemeinden. Jeder Bewohner soll über diese „Aktion Sicherheit in den Orten“ informiert werden.

Nach Vorliegen der Ergebnisse wird sich die Gemeindevertretung über weitere mögliche Maßnahmen zu Verkehrsberuhigungen in Köstendorf beraten. Gerade die geänderten Toleranzgrenzen führen vermehrt zu Strafanzeigen. Bei verschiedensten Fachtagungen, die ich als Bürgermeister besuchte, verstärkte sich folgende Meinung:

„Zum Beispiel eine Geschwindigkeitsbeschränkung mit 30 km/h aufzustellen, damit nur 50 km/h gefahren wird, ist der falsche Weg“. Die verordneten Geschwindigkeitsbeschränkungen sind einzuhalten, und die Straßenbenutzer müssen darüber vermehrt aufgeklärt werden, auch wenn es dadurch teilweise zu Anzeigen kommen wird.

Es geht hier wirklich nicht um „Abzocken der Verkehrsteilnehmer“ – sondern um die Sicherheit aller übrigen Verkehrsteilnehmer, besonders unserer Schulkinder.

Bürgermeister Wolfgang Wagner

**Seit 1. August 2014 führt Frau Jasmin Aigner die Post Partner Geschäftsstelle Köstendorf (vormals Josef Struber) weiter.**

#### Öffnungszeiten:

**Montag: 14:00 – 18:00 Uhr**

**Dienstag: 08:00 – 13:00 Uhr**

**Mittwoch: 08:00 – 13:00 Uhr**

**Donnerstag: 08:00 – 13:00 Uhr**

**Freitag: 14:00 – 18:00 Uhr**

### Reiter aufgepasst!

Es gibt wahrscheinlich kaum etwas Schöneres, als am wunderschönen Wallerseeufer entlang zu spazieren, zu laufen oder zu reiten. Man ist draußen in der Natur, die Bewegung tut Körper und Geist gut.

Damit alle Bürger in der Freizeit Ihr Naturerlebnis voll auskosten können, sind die Gemeinden am Wallersee Rundweg stets bemüht, den Weg gut zu erhalten. Besonders nach starken oder länger andauernden Regenfällen kann der Weg aber stark aufgeweicht und brüchig sein.

In diesem Fall möchten wir besonders die Reiter um Verständnis und Rücksicht bitten. Daher bitte Reiten am Wallersee Rundweg nur bei Trockenheit. Beschädigte Wegstücke und Schlaglöcher sind für Wanderer und Radfahrer ein großes Sicherheitsrisiko. Die notwendigen Ausbesserungsarbeiten am Wallersee Rundweg nehmen in letzter Zeit deutlich zu. Damit der Wallersee Rundweg in einem einwandfreien und vor allem sicheren Zustand erhalten bleibt, müssen die Mitgliedsgemeinden für die zusätzlichen Wartungskosten tiefer in die Tasche greifen.

Mit Rücksticht und Verständnis füreinander können alle den Wallersee Rundweg ungehindert benutzen.

Vielen Dank!

Regionalverband



## Flohmarkt der Frauenbewegung Köstendorf

**Jährlicher großer Flohmarkt der Frauenbewegung Köstendorf am 6. und 7. Sept. 2014**  
in der Turnhalle der Volksschule. Gewaschene und gut erhaltene Kleidung sowie saubere Spielsachen, Schuhe, Geräte, Geschirr aller Art, usw. werden am **Mittwoch, 3. September und Donnerstag, 4. September von 08.00 bis 16.00 Uhr** in der Turnhalle der Volksschule angenommen.  
Danke für Eure Mithilfe.

## Seniorenbund – Ortsgruppe Köstendorf

Das **Senioren-Turnen** beginnt wieder am **Montag, 8. September 2014 von 17.00 – 18.00 Uhr** in der Turnhalle der Neuen Mittelschule Köstendorf. Alle Interessierten (auch Nichtmitglieder) sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Anmeldungen bei Frau Maria Rudinger unter Tel. Nr. 06216/4358.

## Dirndlgwandlsonntag am 14. September 2014 (Kirtag)

Der Dirndlgwandlsonntag wurde vor nunmehr 11 Jahren in St. Johann/Pongau zum ersten Mal abgehalten. Hintergrund war das Gedenken an die Schutzheilige für Heimat und Brauchtum, der Heiligen Notburga, die Verbundenheit mit unserer langen Kultur und im bewussten Tragen der heimatlichen Tracht und sich somit zur eigenen Herkunft zu besinnen, sich zum Bodenständigen und zur Tradition unserer schönen Heimat zu bekennen.

In Köstendorf wurde diese Idee vor 5 Jahren aufgegriffen und hat sich in dieser kurzen Zeit bereits sehr gut „etabliert“.

Der Gottesdienst – an diesem Tag findet auch unser Patroziniumsfest statt – wird durch Volksmusik und Volkslied feierlich mitgestaltet: diesmal vom Flachgauer Saitentrio und der Brauchtumsgruppe Köstendorf.

Der anschließende Kirtag mit Frühschoppen und der Dämmerchoppen mit der „Troadbodenmusi“ bieten Gelegenheit, unsere Dorfgemeinschaft – die Betonung liegt auf dem Wort GEMEINSCHAFT – zu beweisen und zu erleben.

Beim Frühschoppen besteht die Möglichkeit, sich das neue „Salzburger Trachtenbuch“ anzusehen, darin zu schmökern und auch Bestellungen vorzunehmen (bei Bernhard Schöchli).

Dazu sind alle Köstendorferinnen und Köstendorfer herzlich eingeladen, sich mit ihrer Tracht (Dirndlgwandl, Lederhose, Salzburger Anzug, ...) sowohl am Kirchgang, als auch dem folgenden Programm, zu beteiligen. Selbstverständlich sind auch alle Freunde und Bekannte aus nah und fern dazu herzlich eingeladen.

Goldhaubengruppe Köstendorf und Bernhard Schöchli

## Laufend spenden - Neue Mittelschule Köstendorf



„Kinder laufen für Kinder“: 500 Kilometer, also etwa die Strecke von Köstendorf nach Budapest legten die Köstendorfer Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule und der vierten Klasse der Volksschule kurz vor Schulschluss für ihre Altersgenossen in österreichischen SOS-Kinderdörfern zurück – allerdings „nur“ rund um das Schulgelände.

Obwohl es wie aus Eimern schüttete und die Temperaturen eher an den Herbst als den Sommer erinnerten, schlüpfen die engagierten Mädchen und Burschen in ihre Sportschuhe und gingen oder rannten für einen guten Zweck: Pro gelaufene Runde

von 2,4 Kilometern sammelten die Kinder Sponsorgeld von ihren Verwandten und Bekannten, um dies an das SOS-Kinderdorf Österreich zu spenden. Unter dem Motto „Kinder laufen für Kinder“ drehten einige der Volks- und Mittelschüler sogar fünf dieser Runden und schafften somit mehr als 12 Kilometer. „Die Summe von rund 2.500 Euro – mit finanzieller Unterstützung durch die Gemeinde, konnten unsere begeisterten und hilfsbereiten Kinder mit dieser Schulaktion, erlaufen“, so Gerhild Hedegger, Direktorin der NMS Köstendorf, erfreut. „Ich bin gerührt und stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler, ihr Engagement anderen Kindern helfen zu können.“

Mag. Renate Sommer

## Gesundheitstipp von Dr. Florian Connert

### Vom Brennen und Ausbrennen

Das „Burnout-Syndrom“ ist seit mehreren Jahren in aller Munde und beinahe jede/r von uns kennt jemanden, die/der davon betroffen ist oder war. Üblicherweise sind es die Perfektionisten, die besonders Ehrgeizigen und Leistungswilligen, diejenigen die es besonders gut machen wollen. In einer Gesellschaft, in der Arbeit, beruflicher Erfolg, Prestige und Geld höher angesehen sind als individuelles Glück und Zufriedenheit, neigen gerade diese Menschen zur Selbstausbeutung und erkennen oft erst zu spät, dass sie im Dauerlauf um Anerkennung und Erfolg irgendwann völlig ausgebrannt und isoliert auf der Strecke bleiben. Das Burnout-Syndrom ist ein in Stadien ablaufender Prozess, der – rechtzeitig erkannt – durch entsprechende therapeutische Maßnahmen verhindert bzw. behandelt werden kann.



Dr. Florian Connert

**Mein Tipp:** Folgende Faktoren können einem Burnout vorbeugen:

- Gesunde Lebensweise, ausgewogene Ernährung, genügend Schlaf
- Regelmäßiger Ausgleichssport
- Gutes Zeitmanagement
- Abgeben und Delegieren von Aufgaben, „Nein-Sagen“ lernen
- Trennung von beruflicher und privater Sphäre
- Zeit für Hobbies, Musik, Lesen, etc.
- Pflege sozialer Kontakte
- Vermeidung von Konfrontationen die unnötig Kraft kosten, Kompromissbereitschaft

Die „Gesunde Gemeinde“ bietet im Oktober/November 2014 ein **Stress- und Burnout-Präventionsseminar** an. Gemeinsam mit Martin Auer haben Sie hierbei an 4 Abenden die Möglichkeit:

- Warnsignale für Stress zu erkennen und zuzuordnen
- Innere und äußere Stressoren zu entdecken und zu trennen
- Ziele zu definieren
- Entspannungs- und Imaginationsübungen zu trainieren
- eigene Werte zu entdecken
- einschränkende Glaubenssätze zu verändern
- Ideen für hilfreiche Zeitplanung zu erhalten
- Strategien zur Bewältigung akuter Stresssituationen zu entwickeln
- genießen zu lernen.

Das Seminar findet in der Ordination Dr. Connert in Köstendorf statt. Anmeldungen werden dort zu den Ordinationszeiten bis Ende September entgegengenommen. Die Kosten betragen 15 Euro pro Abend, wobei die „Gesunde Gemeinde“ 5 Euro pro Person und besuchtem Abend übernimmt.



## Öffentliche Bücherei Köstendorf - WIR SUCHEN DICH !

Macht es Dir Freude, mit Menschen über Bücher ins Gespräch zu kommen?  
Hörst Du gerne Kindern zu, die Dir begeistert von der spannenden  
Geschichte erzählen, die sie gerade gelesen haben?  
Findest du auch, dass Lesen Dein Leben reicher macht?

**Melde Dich bitte bei uns – wir brauchen Deine Mithilfe in der Bücherei  
– Mag. Franziska Dürr, Tel.: 0664-1674574 oder während der  
Öffnungszeiten am Dienstag und Donnerstag von 16.00 bis 19.00 Uhr.**



## Bewertung der Bodenfunktion in Köstendorf

In der Gemeinde Köstendorf befinden sich in den potentiellen Siedlungserweiterungsgebieten besonders hochwertige Böden in Bezug auf die Funktionen „Natürliche Bodenfruchtbarkeit“ und „Abflussregulierung“. Der Plan kann im Bauamt der Gemeinde Köstendorf eingesehen werden.

## Der Seelenbräugarten in Köstendorf zeigt eine reiche Vielfalt und lädt zum Verweilen ein.

Über 40 verschiedene Kräuter und Gemüsearten sind schon im Garten des Pfarrhofes zu finden. Eine Vielfalt, die in diesem Garten schon eine lange Tradition hat. Bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts gehörte ein stattlicher Landwirtschaftsbetrieb zur Pfarre. Da galt es auch die Dienstboten zu versorgen. Doch auch die Jahrzehnte danach war der Pfarrgarten eine Besonderheit. Beim Zukunftsprogramm „Lokale Agenda 21 für Köstendorf“ hat man das „Netzwerk Seelenbräugarten“ gegründet. Dieses Team, eine Zusammenarbeit von verschiedenen Einrichtungen des Ortes unter der Leitung des Salzburger Bildungswerkes bemüht sich nun die Natur - ihre Produkte und Angebote - wieder näher zu den Bürgern zu bringen.

Die Kindergartenkinder „setzen“, häufeln und ernten ihre eigenen Kartoffeln. Diese werden dann in weiterer Folge auch selbst zu verschiedenen Speisen verkocht.

Die Bewohner des Seniorenwohnhauses betreuen ebenso wie Schüler des Sonderpädagogischen Zentrums ihre Hochbeete mit Gemüse und Beeren.

Nun wurden von den Schülern der Volksschule und des Sonderpädagogischen Zentrums kleine feine Tontafeln zur Beschilderung der Pflanzenvielfalt angefertigt.

Einige Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner, die Messnerin sowie die Bewohner des Kooperatörstöckl sind ebenfalls bemüht, den Garten durchs Jahr aktuell zu nutzen und zu betreuen.

Auch kleine Informationsveranstaltungen sind geplant. Nun lädt der örtliche Tourismusverband im Rahmen der Seenland Kräuterradtour zu einer Rast im Köstendorfer Seelenbräugarten ein.

Ein Sitzbankerl im Schatten der großen Obstbäume lädt tatsächlich zu einer Rast ein und eine Informationstafel gibt das Geheimnis preis, wie dieser Garten zum Namen „Seelenbräugarten“ kommt. Soviel wollen wir verraten – der bekannte deutsche Schriftsteller Carl Zuckmayer hat in seiner im Jahr 1945 verfassten Erzählung „Der Seelenbräu“ den Garten des Dechant von Köstendorf genau beschrieben - mit einer reichen Vielfalt an Gemüse und Kräutern.



## Gemeinde Köstendorf, Regionalverband Salzburger Seenland und Salzburger Verkehrsverbund beseitigen gemeinsam Tarifgroteske

**Kunden die mit dem öffentlichen Bus von Köstendorf Spanswag über Neumarkt nach Salzburg reisen, mussten bisher eine Zusatzzone mehr bezahlen als die restlichen Köstendorfer. Damit ist ab 1. Juli 2014 Schluss.**

Auf Initiative der Gemeinde Köstendorf und des Regionalverbandes Salzburger Seenland wurde die Problematik der unterschiedlichen Waben und Tarife in Angriff genommen.

Im Salzburger Seenland konnte mit 1. Juli eine für Kunden kaum nachvollziehbare Sonderregelung abgeschafft werden: Kunden, die mit dem Bus direkt von Köstendorf Spanswag über Neumarkt nach Salzburg reisen, mussten bisher auch die Zone Schleedorf mitbezahlen. Rene Kuel, Obmann des ÖPNV Flachgautakt II und Gerold Daxecker, Geschäftsführer Regionalverband Salzburger Seenland: „Gemeinsam mit dem SVV schafften wir dieses für unsere Kunden nicht verständliche Tarif-Unikat ab.“ „Wir sahen es als unsere Aufgabe, gemeinsam mit den Regionalverbänden für gute Angebote im öffentlichen Verkehr zu sorgen. Unverständliche Tarifregelungen wie hier in Köstendorf Spanswag zählen nicht zu einem guten Angebot, so der Obmann-Stellv. des ÖPNV, Bgm. Wolfgang Wagner, welcher sich besonders gegen diese Tarifgroteske einsetzte.

Das Thema Angebotsfinanzierung, der Hintergrund für die bisherige Lösung, haben die Salzburger Verkehrsverbund Gesellschaft und der Regionalverband Salzburger Seenland kürzlich vertraglich neu geregelt. Der Regionalverband leistet einen finanziellen Beitrag zur Umsetzung der neuen kundenfreundlichen Lösung.

## Mehr Sicherheit durch geringere Toleranzgrenzen bei Geschwindigkeitsüberschreitungen



### Geringeres Tempo – mehr Sicherheit

Obwohl in Ortsgebieten generell geringere Geschwindigkeiten gefahren werden, ereigneten sich dort in Salzburg im vergangenen Jahr rund zwei Drittel aller Verkehrsunfälle mit Personenschaden, wovon vor allem Fußgänger und Radfahrende betroffen waren. Ein Beitrag für mehr Sicherheit ist die Senkung von Toleranzgrenzen um fünf Stundenkilometer für Geschwindigkeitsüberschreitungen in Ortsgebieten bzw. bei Geschwindigkeitsbeschränkungen bis 50 km/h auf Freilandstraßen.

Seit Mai 2014 gilt: Bei 50 km/h erlaubte Höchstgeschwindigkeit wird bereits ab 56 km/h anstatt wie bisher bei 61 km/h gestraft.

### Warum ist die Einhaltung der Geschwindigkeit so wichtig?

- Großzügige Toleranzgrenzen bedeuten ein höheres Geschwindigkeitsniveau. Damit wird den Lenkenden fälschlicherweise signalisiert, dass die Einhaltung von Tempobeschränkungen wenig Bedeutung hat. Die Wirklichkeit sieht anders aus.
- Höhere Geschwindigkeiten haben vor allem für ungeschützte Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Radfahrer) fatale Folgen.
- Viele europäische Staaten mit geringeren Unfallzahlen lassen maximal 5 km/h plus Eichtoleranz gelten (manche noch weniger zum Beispiel Schweiz).
- Das Beispiel der Absenkung der Promillegrenze zeigt deutlich, dass durch Senkung der Toleranz das Verhalten des Kollektivs nachhaltig beeinflusst werden kann.

### Kleiner Geschwindigkeitsunterschied – große Wirkung

Mit dieser Senkung der Toleranzgrenze soll dafür sensibilisiert werden, dass vor allem in Ortsgebieten Fußgänger und Radfahrende eines besonderen Schutzes bedürfen.

### Täglich mehr als 1.200 Geschwindigkeitsübertretungen in Salzburg

In Salzburg werden täglich durchschnittlich mehr als 1.200 Geschwindigkeitsübertretungen festgestellt und mit Organstrafverfügungen an Ort und Stelle oder mit einer Anzeige an die Behörden geahndet. Neben der Senkung der Toleranzgrenzen für Tempoüberschreitung sollten diese Verkehrsvergehen künftig nach deutschem Vorbild ins Vormerksystem aufgenommen werden, vor allem bei erheblichen Geschwindigkeitsüberschreitungen (z.B. Fahrgeschwindigkeit 100 km/h bei erlaubten 50 km/h im Ortsgebiet). Dadurch sollen vor allem notorische Schnelfahrer dazu bewegt werden, den Fuß vom Gaspedal zu nehmen.

Mit dieser Maßnahme soll die Sicherheit auf Salzburgs Straßen für alle erhöht werden.

## NEU: Sammlung von Kaffee- und Teekapseln im Altstoffsammelhof

**Kaffee- und Teegenuss in Kapselform wird bei den Bürger/innen immer beliebter. Durch den erhöhten Konsum steigen auch die Kapselmengen, die bisher nur im Restmüll entsorgt wurden.**



Ab sofort werden diese am Altstoffsammelhof Köstendorf kostenlos übernommen und einer stofflichen Wiederverwertung zugeführt. Gesammelt werden Nespresso-Kaffeekapseln und „Special.T“-Teekapseln aus Aluminium und Nespresso-Kaffeekapseln als Aluminium-Verbund, sogenannte „Tabs“.

Die im ASH sortenrein gesammelten Kapseln werden mittels Sammeltransportlogistik zu einem Verwertungsbetrieb gebracht, der die Abtrennung des Aluminiums von Kaffee- und Teerückständen durchführt.

Aluminium ist ein wertvoller Rohstoff, der zu 100 % und beliebig oft wiederverwertet werden kann. In Aluminiumhütten wird das gewonnene Aluminium für die Produktion neuer Aluminium-Produkte verwendet. Dabei werden nur noch 5 % der Energie benötigt, die bei Verwendung von neuem Aluminium eingesetzt werden muss.

Auch die gesamte Masse an Kaffee und Tee wird sinnvoll verwertet. Die enthaltene Energie wird über Fermentation zu hochreinem Biogas umgewandelt. Biogas wird als alternativer Energieträger verwendet, die Verwertung der Feststoffe erfolgt in der Kompostierung.

Bringen Sie also Ihre Nespresso-Kaffeekapseln ab sofort zum Altstoffsammelhof.

Rückfragen:

Regionalverband Salzburger Seenland, Abfallberatung

Tel. 06217 / 20240-30, [mieser@rvss.at](mailto:mieser@rvss.at)



MEHR LUFT – MEHR LEBEN!  
**SALZBURG  
RAUCHFREI**

## Mehr Luft - Mehr Leben!

- **Was?**
  - Das Gruppenprogramm bietet Unterstützung um dauerhaft rauchfrei zu bleiben!
  - sechs Module zu je 1,5 Stunden durch eine psychologische ExpertIn
- **Warum?**
  - Nach drei Tagen fällt das Atmen leichter, die Lungenfunktion verbessert sich.
  - Nach drei Monaten steigt die körperliche Leistungsfähigkeit, das Infektionsrisiko wird geringer.
- **Wann?**
  - Nächster Termin: September 2014, Ordination Dr. Connert.
- **Wie?**
  - Anmeldung: Ordination Dr. Connert
  - Kosten: € 150,--, teilweise Kostenerstattung möglich (bei Anwesenheit von 4 Modulen Rückerstattung von 50 % der Kurskosten)